

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 152

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang - XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement - Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Ports - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Anzeigen-Regie: Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 152

Rédaction et Administration au Département politique suisse - Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 cts. - Régie des annonces: Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. - Nachlassverträge. - Abhanden gekommene Wertpapiere. - Rechtsdomizil. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. - Moratorien und ähnliche Massnahmen. - Kakaopreise in San Domingo. - Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Faillites. - Concordats. - Titres disparus. - Domicile juridique. - Registre du commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Bilans des compagnies d'assurance. - Moratoires et mesures analogues. - Banque Nationale Suisse. - Poinçonnement des boîtes de montres: Juin et Janvier 1915

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner, sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betraut werden.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1860)
Gemeinschuldner: Schwab, Alexander, gew. Teilhaber der Firma «Schwab & Bräuchi», Zimmerei, Schwarzhofstrasse, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1915.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 23. Juli 1915.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1878/79)
Gemeinschuldner: Ammon, Johann Leonhard, Christophersel., von Ansbach (Bayern), Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma «J. L. Ammon», Eisen- und Metallgiesserei, Juravorstadt, in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Juli 1915, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungsort, im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: Bis 3. August 1915.

Gemeinschuldner: Stötz, Wilhelm Ottos, von Biel, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma «Wilhelm Stötz Sohn», Papieterie und Buchhandlung, Seeverstadt, in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, im Gläubigerversammlungsort, im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: Bis 3. August 1915.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1877)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Bortolameazzi & Bertolani, Manufacture Italo-Suisse, in Baar.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes (Postgebäude II. Stock), in Zug.
Eingabefrist: Bis und mit 3. August 1915.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (1863)
Failli: Forney, Albert, feu Isidore, de et à Romont.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 juin 1915.
Première assemblée des créanciers: 10 juillet 1915, à 5 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Romont.
Délai pour les productions: 31 juillet 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Kulm (1863^a)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Bauhofer, Gerwin Reinbert, Leder-, Haut- und Fellhandlung, Furnituren, von und in Reinach.
Datum der Liquidationsöffnung: 22. Juni 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Rössli, in Reinach.
Eingabefrist: Bis 3. August 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1883)
Failli: Clerc, G., boulanger, Place du Tunnel, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 juin 1915.
Faillite sommaire (art. 231 de la loi).
Délai pour les productions: 23 juillet 1915.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (1873)
Faillies: Soeurs Zäch, société en nom collectif, ayant son siège à Noiraigue.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 juin 1915.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 12 juillet 1915, à 3¹/₄ heures du soir, dans la salle de la justice de paix, à l'Hôtel-de-District de Môtiers.
Délai pour les productions: 3 août 1915 inclusivement.

Kollokationsplan - Etat de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (1857)
Gemeinschuldner: Blaser, Johann, Steinhauermeister und Waschpulverfabrikant in Schönbühl, gew. Inhaber der Firma «Joh. Blaser».
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. Juli 1915.

Ct. de Berne District de Porrentruy (1865)
Failli: Etienne, Charles, ex-hôtelier, à Porrentruy.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.
Porrentruy, le 29 juin 1915.
L'administrateur de la faillite Charles Etienne: E. Choulat, avocat.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1869)
Failli: Piller, Gaspard, à la Schweizerhalle, à Fribourg.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck in Dornach (1859)
Gemeinschuldner: Portmann-Portmann, Alois, gew. Wirt in Dornachbrugg, nun in Birsfelden (Baselland), früher in Escholzmatt (Luzern).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. Juli 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (1856)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Wieser & Cie., Weinhandlung, Mosterei und Brennerei, Stadthül-Gossau.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 5. bis 15. Juli 1915.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt Gossau.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (1858)
Gemeinschuldner: Germann, Josef Anton, Güterhändler und Wirt zum Adler in Jonschwil.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 4. bis und mit 13. Juli 1915.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (1888)
Gemeinschuldner: Sauter, Eugen, zum «Schweizerhaus», in Romanshorn.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen beim Gerichtspräsidium Arbon.
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, 23. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, im «Falken», in Romanshorn.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sirmach (1874)
Gemeinschuldnerin: Leih- und Sparkasse Eschlikon.
Auflagefrist: Ab Montag, den 5. Juli 1915, während 10 Tagen, im Liquidationsbureau in Sirmach.
Anfechtungsfrist: Innert genannter Frist beim Gerichtspräsidium Münchwilen in Sirmach.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1871)
Failli: Cachin, Louis, boulanger, Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1881/82)
Faillies: Emile Bertilliot & Co, entrepreneurs, Rue Bernard-Dussaud, à Plainpalais.
Succession de Mora, Jean, quand vivait entrepreneur, Chemin du Clos 30, aux Paquis.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Kiastellung des Konkursverfahrens - Suspension de la liquidation

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (1823^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Geppert, E., Verlag der Schweiz. Küchenzeitung, Dufourstrasse Nr. 774, Zollikon.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Juni 1915.
Datum der Einstellungsverfügung: 23. Juni 1915, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 10. Juli 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (1840^a)
Gemeinschuldnerin: Firma E. Zellweger & Co, Kollektivgesellschaft, in Oerlikon.

Datum der Konkurseröffnung: 20. April 1915.
Datum der Einstellungsverfügung: 22. Juni 1915, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 10. Juli 1915.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (1861)
Gemeinschuldner: Boss, Alfred, Baumeister in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. Juli 1915.
Der bestellte Konkursverwalter:
E. Ramseyer, Notar,
Schauplatzgasse 35.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1875/76)
Gemeinschuldner: Kindler-Kälin, Rudolf.
Datum des Schlusses: 22. Juni 1915.
Gemeinschuldner: Ueblinger, Albert.
Datum des Schlusses: 30. Juni 1915.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (1867)
Faillite: Société en nom collectif A. Zino-Isely et Co., fabrique de liqueurs et spiritueux, Rue du Progrès 163, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement clôturant la faillite: 29 juin 1915.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Veveysse, à Châtel-St-Denis* (1884)
Faillite: Pilloud, Annette, née Wicht, femme de Joseph, négociante, de et à Châtel-St-Denis.
Date de la révocation: 2 juillet 1915.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1885)
Débiteur: Storrer, Conrad, dit Jean, confections pour hommes, Rue du Rhône 94, à Genève.
Date de la révocation: 26 juin 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 Zweite Konkurs-Steigerung* (1687⁴)

Im Konkurse des Weilenmann, Heinrich, Bäcker, zur Mühle, in Hedingen, kommen im Auftrage der Konkursverwaltung Mittwoch, den 14. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Hecht, an der Langstrasse Nr. 10, in Zürich, auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, ein Backofen und ein Brot-aufzug, an der Elisabethenstrasse Nr. 9, in Zürich, unter Nr. 1095 für Fr. 59,050 asssekuriert, nebst 1 a 66,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 4035.
- 2) Ein Wohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller, an der Kernstrasse Nr. 36, in Zürich, unter Nr. 2550 für Fr. 41,600 asssekuriert, nebst 1 a 97,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 6302.
- 3) Ein Werkstättegebäude, an der Kernstrasse Nr. 36 (Hinterhaus) in Zürich, unter Nr. 2511 für Fr. 6000 asssekuriert, nebst 1 a 16 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 5812.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1862)
Im Konkurse der Firma B. Baertl, Immobilienverkehr, Riedlistrasse Nr. 6, in Zürich 6, gelangt Dienstag, den 20. Juli 1915, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus an der Riedlistrasse Nr. 6, in Zürich 6, unter Nr. 633 für Fr. 31,400 asssekuriert, mit
- 2) 1 a 70,8 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1530.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (neue Beckenhofstrasse Nr. 33) zur Einsicht auf.
Anlässlich dieser Steigerung erfolgt Zusage.

Kt. Zürich *Konkursamt Wetzikon Liegenschaftsteigerung* (1686⁴)

Im Konkurse des Peyer, Arthur, zum Schweizerhof, in Unter-Wetzikon, kommen Dienstag, den 13. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant des Herrn Höhn, z. Metz, in Unter-Wetzikon, auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohn- und Wirtschaftsraum mit Veranda, zum Schweizerhof, in Unter-Wetzikon, unter Nr. 1370 zusammen für Fr. 87,200 asssekuriert.
- 2) Ein Tanzsaalgebäude mit Wohnung und Laden, unter Nr. 1369 zusammen für Fr. 71,000 asssekuriert.
- 3) Circa 9 a 81 m² Gebäudeplatz von Ziff. 1 und 2 oben und Hofraum, in Unter-Wetzikon.
- 4) Eine Scheune, unter Nr. 1596 zusammen für Fr. 28,000 asssekuriert.
- 5) Circa 7 a 38,6 m² Gebäudeplatz und Hofraum, in Unter-Wetzikon.

Ferner die mitverpfändete Zugehör.
Grenzen, Mietvertrag, Reserve, Konzessionen und Grunddienstbarkeiten laut Gantprotokoll.
Das Höchstangebot der ersten Steigerung beträgt Fr. 190,000.
Der Gantrodell mit Gantbedingungen liegt vom 1. Juli 1915 an zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkursamt Altishofen* (1864)

In Konkursachen der Genossenschaft «Phoenix», Apparatenbauanstalt, Dagmersellen, gelangt Montag, den 2. August 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Bahnhofrestaurant Schnieper, in Dagmersellen, an öffentliche Steigerung die Liegenschaft «Reismühle», in Dagmersellen, enthaltend (inbegriffen eine 60 HP starke Wasserkraft):

- a. An Gebäuden: Ein neu erstelltes Fabrikgebäude, ein Nebengebäude, eine Scheune.
- b. An Land: 1 ha 12 a 83 m².
Grundpfandrechte ohne Zinsen: Fr. 40,000.
Katasterschätzung: Fr. 44,250.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 38,000.

Der Steigerungsbrief und die Steigerungsbedingungen liegen vom 21. Juli 1915 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern-Stadt* (1852)
II. Liegenschaftsteigerung

In Konkursachen der Firma E. Felder & Cie., Baugeschäft, in Luzern, gelangt Donnerstag, den 12. August 1915, nachmittags 2 Uhr, im Nebensale des Restaurant Victoria, in Luzern, an zweite öffentliche Steigerung:

Die Liegenschaft Haus Nr. 789, Moosstrasse Nr. 7 (Grundstück Nr. 267), im Masse von 368,5 m², nebst Anteil Hofraum, im Quartier Obergrund, in Luzern, sowie das gesamte dazugehörige Wirtschaftsmobilien laut Verzeichnis.

Gebäudeassekuranz: Fr. 230,000; Katasterschätzung: Fr. 265,000; konkursamtliche Schätzung (inkl. Mobilien): Fr. 260,000; Grundpfandrechte ohne Zinsen: Fr. 256,000.

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen liegen vom 2. August 1915 an bei der Bankfirma Hodel, Boesch & Cie., Pilatusstrasse 17, in Luzern, zur Einsicht auf.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Konkursverwaltung.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg* (1870)
Vente juridique

Vendredi, le 9 juillet 1915, à 3 heures après-midi, l'office des faillites de la Sarine exposera en vente aux enchères publiques, en la salle du tribunal, à Fribourg, le procédé de fabrication de la liqueur «Clémentine des Alpes».

La vente aura lieu à tout prix.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen* (1890)
Berichtigung

Die im Handelsamtsblatt vom 9. und 12. Juni 1915 publizierte Liegenschaftsteigerung im Konkurs des Maier, Otto, Wäschapparate- und Leimofenfabrik, in Olten, findet Dienstag den 13. Juli 1915, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof z. Kreuz, in Olten statt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (1889)

Die Firma Zwingli & Cie., Blechemballagenfabrik, in Wädenswil, hat ihr Begehren um einen gerichtlichen Nachlassvertrag zurückgezogen. Das Verfahren wurde daher durch Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen vom 5. Juni 1915 als erledigt abgeschlossen. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Horgen, den 30. Juni 1915.

Für das Bezirksgericht,
der Substitut des Gerichtsschreibers:
Dr. Wyss.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Frutigen* (1855)
(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Dem nachgenannten Schuldner ist für die Dauer von sechs Monaten eine Betreibungsstundung bewilligt worden.

Schuldner: Naef, Emil, Sattlermeister und Möbelhändler in Frutigen, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Emil Naef», Möbelhandlung.

Datum der Bewilligung der Stundung: 30. Juni 1915.

Sachwalter: E. Lehmann, Schwanengasse 7, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 24. Juli 1915, beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderungen genau anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. August 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau Tenger & v. Graffenried, Schwanengasse 7, I. Stock, Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Ct. de Berne *District de Moutier* (1887)

Débitrice: Crémînes Watch Co., S. A., fabrique d'horlogerie, à Crémînes.

Date du jugement accordant le sursis: 29 juin 1915.

Commissaire au sursis concordataire: M^e F. Degoumois, notaire, à Moutier.

Délai pour les productions: 27 juillet 1915, en l'étude du commissaire. Assemblée des créanciers: Lundi, 16 août 1915, à 3½ heures après-midi, à l'Hôtel du Cerf, à Moutier.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 6 août 1915, en l'étude du commissaire.

Ct. du Valais *District de Sion* (1866)

Débitrice: Gasperini, Louis, négociant, à Sion.

Date de la décision de sursis: 25 juin 1915.

Commissaire au sursis concordataire: L'avocat J. Rothen, préposé à l'office des poursuites et des faillites de Sion.

Délai pour les productions: 22 juillet 1915.

Assemblée des créanciers: 7 août 1915, à 11 heures du matin, au bureau de l'office des poursuites, à Sion.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 25 juillet 1915, auprès du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (1880)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Deggelmann, Oskar, Schuhmachermeister, Gerechtigkeitsgasse Nr. 65, in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 13. Juli 1915, vormittags 9½ Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (1853)

Schuldnerin: Fräulein Schmidlin, E., Magazine z. Stadt Paris, in Aarau.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, 10. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

Aarau, 26. Juni 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Frauenfeld* (1854)

Schuldnerin: Società Cooperativa taliana di Consumo, in Frauenfeld.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 12. Juli 1915, vormittags 8 Uhr, im Rathause, in Frauenfeld.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1886)

Débitur: Steinsberg, S., Quai des Moulins 5, à Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: 12 juillet 1915, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg de Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (1872)

Failite: Heymann.
La seconde assemblée des créanciers de cette failite est fixée au 26 juillet 1915, à 3 heures après-midi, au Château de Monthey.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich längst abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 80, auf Heinrich Schärer, Hans Heinrichen sel. Sohn, von Hütten, Spinner in Glattfelden, zugunsten des Jakob Klöti, Spinner, Ulrichen sel. Sohn, in Glattfelden, d. d. 22. November 1875 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche; gegenwärtige Eigentümerin des Unterpfandes: Witwe Elisabetha Schärer-Schmid, in Glattfelden), oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel gelöscht würde. (W 215)

Bülach, den 7. November 1914.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiemit der Inhaber nachbezeichnete, abbezahlter, wahrscheinlich am 29. Oktober 1914 in Bülach verbrannter Schuldurkunden, nämlich:

- Schuldbrief für Fr. 340 auf Jakob Maag, geb. 1863, Jakob sel. Sohn, Strassenwärter im Seematt-Bülach, zugunsten der Jungfrau Marie Volkart, geb. 1843, von Bülach, wegen Geisteskrankheit bevormundet durch Konrad Meier, Schulabwart in Bülach, d. d. 11. März 1899 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- Schuldbrief für Fr. 800 auf Jakob Maag, geb. 1863, Jakob sel. Sohn, Strassenwärter im Seematt-Bülach, zugunsten des Kaspar Fröhlich, geb. 1830, Schneider, Jakob sel. Sohn, daselbst, d. d. 5. Februar 1898 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- Schuldbrief für Fr. 1150 auf die Geschwister Jakob, Barbara, Katharina und Rudolf Maag, Jakob sel. Kinder, im Seematt-Bülach, zugunsten der Frau Pöpke-Baumann, in Zürich, d. d. 30. November 1887 (letzter bekannter Gläubiger: Frl. Lina Pöpke, in Zürich, letzte bekannte Schuldner: Die ursprünglichen).
- Schuldbrief für Fr. 430 auf Jakob Maag, geb. 1863, Jakob sel. Sohn, im Seematt-Bülach, zugunsten des Heinrich Kunz-Meier, in Bülach, d. d. 16. November 1895 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- Schuldbrief für Fr. 600 auf Jakob Maag, Wegknecht, geb. 1863, Jakob sel. Sohn, von und in Bülach, zugunsten des Jakob Kern geb. 1847, Heinrichs sel., alt Ratsweibels, alt Asylabwart, von und in Bülach, d. d. 23. Mai 1903 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- Kaufschuldbrief für Fr. 300 auf Johannes Kern, Siegrist, Heinrichen sel. Sohn, genannt Zeigers, in Bülach, zugunsten des Jakob Fritschi, Vater, auf der Herti in Bülach, d. d. 20. August 1889 (letzter bekannter Gläubiger: Buchdrucker Fritschi, in Bülach, letzter bekannter Schuldner: Jakob Maag, Wegknecht in Bülach), oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Titel gelöscht würden. (W 216)

Bülach, den 6. März 1915.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Der Schuldbrief vom 13. April 1912 für Fr. 54,000, lautend auf Bendicht Schären, Johans sel., von Köniz, gewesener Privatier und Gutsbesitzer in Niederwangen, zu Lasten von Johann Guggisberg, Landwirt in Niederwangen, wird, gestützt auf Art. 854 O. R. und Art. 2 E. G. zum Z. G. B., kraftlos erklärt. (W 217)

Bern, den 1. Juli 1915.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Schaffhausen wird verlegt bei Herrn Hans Müller-Lüdi in Schaffhausen, «zum Grossen Haus», anstatt — wie bisher — bei Herrn Moser-Tobler, in Schaffhausen.

Basel, den 1. Juli 1915. (D 19)

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Der Direktor: Stein.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Mineralwasser, Kohlen. — 1915. 30. Juni. Inhaberin der Firma R. Huber-Stähli in Affoltern a. A. ist Rosa Huber, geb. Stähli, von Stallikon, in Affoltern a. A. Mineralwasserfabrikation und Kohlenhandlung. Zum Mineral. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn der Inhaberin Hans Huber, von Stallikon, in Affoltern a. A.

Baumwollgarne und -tücher. — 30. Juni. Inhaber der Firma Basil-Barlow in Zürich ist Basil Barlow, englischer Staatsbürger, in Bolton (England). Handel in Baumwollgarnen und -tüchern. Bahnhofstrasse 46.

Import und Export. — 30. Juni. Die Firma Maurice Goldstein in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915, pag. 677) verlegt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 8, Mainaustrasse 30.

Tafelglas. — 30. Juni. Die Firma Edm. Albold & Cie. in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 13. September 1909, pag. 1565) verlegt als Geschäftslokal: Josefstrasse 26.

30. Juni. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Hotelspezialitäten. — Kollektivgesellschaft E. Zellweger & Co. in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 75 vom 21. März 1912, pag. 505), Gesellschafter: Emil Walter Zellweger und Werner Zellweger und damit die Prokura Carl Zellweger, Vertretung in Hotelspezialitäten;

Bau- und Zimmergeschäft. — U. Vetterli in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, pag. 805), Bau- und Zimmergeschäft;

Verlag. — Frau E. Geppert in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, pag. 1713), Verlag der Schweiz. Küchenzeitung.

Bürsten. — 1. Juli. Die Firma E. Broer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 11. August 1914, pag. 1373), Bürsten en gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Inhaber der Firma J. Fischer, Schweizer. Bürstenindustrie in Zürich 1 ist Joseph Fischer, von Luzern, in Zürich 4 (Hallwylstrasse 22). Bürsten en gros. Neumühlequai 10, Kaspar Escherhaus.

Handels- und Industrie-Unternehmungen. — 1. Juli. Kuenzle & Streiff Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1915, pag. 816). Die Prokura von Ulrich Frey ist erloschen.

1. Juli. «Rigi» Musikinstrumentenfabrik A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 102 vom 4. Mai 1915, pag. 613). Die Unterschrift des Christian Birck ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Geschäftsführer ernannt: Arthur Oscar Squindo, von Zürich, in Zürich 6. Demselben ist Einzelprokura erteilt.

1. Juli. Unter der Firma Krankenkasse Flaachthal besteht mit Sitz in Flaach eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 13. Juni 1915. Sie hat den Zweck, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Mitglied der Genossenschaft können dauernd im Flaachthal sich aufhaltende Personen beider Geschlechter werden, sofern sie bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllen. Der Eintritt kann jederzeit bei einem Vorstandsmitgliede schriftlich oder mündlich angemeldet werden. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes von Fr. 2. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzuges, durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Mitglieder haben an Monatsbeiträgen zu entrichten: In der I. Klasse: Vom 14.—24. Altersjahr Fr. 0.50, vom 25.—32. Altersjahr Fr. 0.60, vom 33.—40. Altersjahr Fr. 0.70; Züger vom 41.—50. Altersjahr Fr. 0.85, vom 51. und mehr Altersjahren Fr. 1.—; in der II. Klasse: vom 14.—24. Altersjahr Fr. 1.—, vom 25.—32. Altersjahr Fr. 1.20 und vom 33.—40. Altersjahr Fr. 1.40. Die Genossenschaft heabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Meisterhans, Präsident; Johannes Gisler, Vizepräsident und Quästor; Wilhelm Frei, Aktuar; diese von und in Flaach; Jakob Gisler, von und in Volken; Heinrich Fehr und Heinrich Kramer, beide von und in Berg a. I., und Jakob Rebmann, von und in Dorf; letztere vier Beisitzer.

Leder, Riemen, Schuhmacherfurnituren. — 1. Juli. Jean Gut-Wyler und Eduard Gut, Sohn, beide von Uitikon a. A. und wohnhaft in Zürich 4, haben unter der Firma Gut & Co. in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Juni 1915 ihren Anfang nahm. Handel in Leder, Riemen und Schuhmacherfurnituren. Birmeisdorferstrasse 59 und 61.

Reinigungs-Institut, etc. — 1. Juli. Die Firma M. Hubert in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. August 1909, pag. 1389), Reinigungs-Institut und Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Käse. — 1915. 30. Juni. Inhaber der Firma H. Zingg in Bern ist Hermann Christian Zingg, von Diesbach b. Büren und Bern, wohnhaft in Bern. Käse en gros; Sandrainstrasse 58.

Bureau Burgdorf

30. Juni. Die Käsereigenossenschaft Gutsberg mit Sitz in Gutsberg zu Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1569) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. Mai 1915 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident (zugleich Kassier): Friedrich Lüdi, von Heimiswil, Gutsbesitzer in der Gummen zu Heimiswil; als Vizepräsident: Paul Aebi, von Heimiswil, Landwirt im Gutsberg daselbst; als Sekretär: Johann Schafroth, Lehrer im Kaltacker zu Heimiswil; als Milchfecker: Friedrich Widmer, von Heimiswil, Gutsbesitzer im Gutsberg daselbst, und Friedrich Widmer, von Heimiswil, Gutsbesitzer im Ferrenberg daselbst. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen gleichgeblieben.

Bureau Langnau

29. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Licht- und Kraftanlage Rüderswil mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 7. Februar 1906, pag. 194/5, und Nr. 169 vom 7. Juli 1911, pag. 1169) sind der Präsident Emil Därendinger und der Sekretär Benjamin Pfister ausgeschieden. An ihrer Stelle sind in der Hauptversammlung vom 1. März 1915 gewählt worden: Als Präsident: Ernst Rothenbühler, von Lützelflüh, in Rüderswil, und als Sekretär: Werner Häberli, von Münchenbuchsee und Bern, Pfarrer in Rüderswil. Der Präsident, bezw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollabfälle. — 1915. 30. Juni. Die Firma Jakob Jenny, Handel und Verarbeitung von Baumwollabfällen, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Juli 1896, pag. 792), erlischt mit dem 30. Juni 1915 infolge Ahtretung des Geschäftes an den Sohn Jakob Jenny-Hässig. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jakob Jenny» in Ennenda.

Inhaber der Firma Jakob Jenny in Ennenda ist Jakob Jenny-Hässig, von und in Ennenda. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Jenny» und erteilt Prokura an John Spitz, von Buchs, in Glarus. Handel und Verarbeitung von Baumwollabfällen, Pützfäden.

Zug — Zoug — Zugo

Technische Bedarfsartikel. — 1915. 29. Juni. Inhaber der Firma J. Rüttimann in Zug ist Jakob Rüttimann, von Steinhausen, in Mailand. Die Firma erteilt Prokura an Robert Rüttimann, von Steinhausen, in Zug. Technische Bedarfsartikel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 28. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 12. Oktober 1910, pag. 1767) hat den bisherigen Kollektivprokuristen Dr. Jacques Brobeck-Sandreuter, von und in Basel, zu einem Vizedirektor ernannt. Der Genannte ist nunmehr in dieser Eigenschaft zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivzeichnung mit einem andern Unterschriftsberechtigten ermächtigt, während seine bisherige Kollektivprokura - Unterschrift erloschen ist.

Lingerie, etc. — 29. Juni. Die Firma Zuberbühler & C^o in Basel, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, pag. 609), ist infolge Uebernahme des Geschäftes durch die Firma «Zuberbühler & C^o», Stickerei, Lingerie und Schuhfabrik, «Aktiengesellschaft», erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Zuberbühler & C^o Stickerei, Lingerie und Schuhfabrik, Aktiengesellschaft in Zurzach (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 16. März 1915 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 65 vom 19. März 1915, pag. 358), hat am 1. Mai 1915 in Basel unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung, nämlich die Uebernahme der Kollektivgesellschaft «Zuberbühler & C^o» in Zurzach und die Fortführung ihrer Geschäfte und Geschäftszweige wie Stickerei, Lingerie, Handel in Stickereien und Lingerie, sowie Schuhfabrikation bezweckt. Die Statuten sind am 13. Februar 1915 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) und ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben Karl Attenhofer-Zuberbühler, von und in Zurzach, und Bernhard Stauh, von Dübendorf, wohnhaft in Aarau, aus, und zwar so, dass beide kollektiv zu zweien für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Zu Prokuratörern wurden ernannt: Oskar Beck, von Fribach, wohnhaft in Zurzach, und August Spubler, von und in Zurzach, beide mit dem Recht, kollektiv zu zweien für die Gesellschaft per procura zu zeichnen. Geschäftslokal: Steinenberg 29.

29. Juni. Unter dem Namen Logier- und Vereinshaus Kleinbasel besteht mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche bezweckt, den christlichen Jünglings- und Männervereinen der Stadt Basel, insbesondere Kleinbasels, geeignete Versammlungslökalere zur Verfügung zu halten und den Mitgliedern dieser Vereine Wohngelegenheit zu beschaffen. Die Statuten sind am 25. Juli 1913 festgestellt worden. Die Stiftung wird verwaltet durch eine Kommission von neun Mitgliedern, von welchen vier durch den Stadtverband der christlichen Jünglings- und Männervereine gewählt werden, während die übrigen fünf sich durch Kooptation ergänzen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Kassier und der Schreiber unter sich kollektiv zu zweien. Als solche sind gewählt: Reinhold Sarasin-Warner, von und in Basel, Präsident; Jakob Conrad Kellerhals-Uhlmann, von und in Basel, Kassier; Dr. jur. Tobias Christ, von und in Basel, Schreiber. Domizil: Brandgasse 5.

Wirtschaft. — 30. Juni. Inhaber der Firma H. Baumann-Lehni in Basel ist Heinrich Baumann-Lehni, von Illnau (Zürich), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Auerbachstrasse 66.

30. Juni. Inhaber der Firma Firn-Verlag A. B. Ueberwasser in Riehen ist August Bernhard Ueberwasser-Claven, von Lemgo (Fürstentum Lippe), wohnhaft in Riehen. Herstellung und Vertrieb von literarischen, musikalischen und darstellenden Verlagswerken. Riehen; Moosweg 70.

Chemisch-technisches Laboratorium. — 30. Juni. Inhaber der Firma P. Robin in Basel ist Paul Robin, von und in Basel. Chemisch-technisches Laboratorium. Fabrikation von Spezialitäten. Breisacherstrasse 2.

Wirtschaftsbetrieb. — 30. Juni. Die Firma P. Grimm in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 253 vom 11. Oktober 1907, pag. 1762), ist infolge Konkurses über die Verlassenschaft des verstorbenen Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1915. 29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Allianz» A.-G. für Handelsunternehmungen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 14. Mai 1913, pag. 878) hat ihr Domizil an die Vordersteig 7 verlegt.

Granbünden — Grisons — Griglon

Kupferschmiede, alte Metalle, etc. — 1915. 28. Juni. Inhaber der Firma Joh. Lutz in Ilanz ist Johann Lutz, von Rheineck, wohnhaft in Ilanz. Kupferschmiede, Handel mit alten Metallen, Wolle, Knochen und Lumpen; Haus Nr. 136.

Malerei. — 28. Juni. In die Kollektivgesellschaft Passini & Scharffenberg in Chur (S. H. A. B. Nr. 363 vom 3. September 1906, pag. 1450) ist an Stelle der Witwe Ursula Passini deren Sohn Johann Kaspar Passini, von Poschiavo, wohnhaft in Chur, als Gesellschafter eingetreten.

Skifabrik. — 28. Juni. Die unter der Firma Harald & H. Smith in St. Moritz bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 18. November 1912, pag. 2011), wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Apotheke, etc. — 29. Juni. Die Firma E. Pajarola & L. Spescha in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 88 vom 12. Februar 1912, pag. 246) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Pajarola» in Ilanz.

Inhaber der Firma E. Pajarola in Ilanz mit Filiale unter der gleichen Firma in Waldhaus-Flims, ist Eduard Pajarola, von Schlans, wohnhaft in Ilanz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Pajarola & L. Spescha» in Ilanz. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber befugt. Apotheke und Drogerie. Ilanz: Glennerstrasse; Waldhaus-Flims: Chalet Central.

Pension. — 29. Juni. Die Firma Moritz Hofmann, Pension, in Davos-Dorf (S. H. A. B. vom 13. Februar 1894), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Lenzburg**

1915. 30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth in Lenzburg (S. H. A. B. 1915, pag. 680) hat folgende Ersatzwahl getroffen: An Stelle von Adalbert Mylius zum Präsidenten des Verwaltungsrates: Henry Oswald, von und in Basel. Die Unterschriftsberechtigung von Adalbert Mylius ist somit erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Locarno**

Abiti. — 1915. 30. giugno. La ditta J. Mettler, manifattura di abiti, in Locarno (F. u. s. di c. 20 aprile 1912, n° 101, pag. 702), viene cancellata, dietro istanza del titolare, a motivo di cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Birreria, vini. — 30. giugno. Proprietario della ditta Martignoni Alfredo in Vira Gambarogno, è Alfredo Martignoni, fu Costantino, da e domiciliato a Vira Gambarogno. Birreria e vendita di vini all'ingrosso.

Ufficio di Lugano

Panificio. — 30. giugno. La ditta G. Bernardoni, in Lugano, panificio luganese (F. u. s. di c. 28 maggio 1883 e modificazione 28 settembre 1892, pag. 840), viene cancellata per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Nyon**

1915. 28. juin. M. Durafour, Société anonyme pour la fabrication des vins mousseux, à Nyon (F. o. s. du c. du 24 mars 1914, page 499). Dans leur assemblée générale du 25 juin 1915, les actionnaires ont décidé le transfert du siège de la société de Nyon à Carouge (Genève). Cette société est en conséquence radiée à Nyon.

Bureau de Payerne

Cigares et tabacs. — 28. juin. La société en commandite Muller, Fivaz et Co, à Payerne (F. o. s. du c. des 3 janvier 1913, n° 1, page 2, et 18 décembre 1913, n° 316, page 2221), a été déclarée dissoute ensuite du décès de l'associé indéfiniment responsable Charles Paul Müller et du commanditaire Charles Müller-Boch. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Fivaz et Co», à Payerne.

Charles-Jules-Henri Fivaz, de Payerne, Maria, née Móri, veuve de Charles-Paul Müller, du même lieu, et Henri Gautschi, de Reinach (Argovie), tous domiciliés à Payerne, ont constitué, à Payerne, sous la raison Fivaz et Co, une société en commandite, commencée le 1^{er} octobre 1914, qui reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Müller, Fivaz et Co» ci-dessus radiée. Charles-Jules-Henri Fivaz est seul associé indéfiniment responsable. Maria Müller-Móri et Henri Gautschi sont commanditaires chacun pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). La maison renouvelle la procuracy conférée à Henri Gautschi. Manufacture de cigares et tabacs; Rue d'Yverdon.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

1915. 22. juin. Dans son assemblée générale du 24 mai 1915, la Société anonyme de l'immeuble de la fromagerie du Crêt de la Sagne, à La Sagne (F. o. s. du c. du 20 juin 1885, n° 63), a modifié quelques articles de ses statuts. Le nouvel article 4 mentionne que la durée de la société est illimitée. Les autres modifications sont d'ordre intérieur et ne concernent pas les tiers.

Horlogerie. — 24. juin. La société en nom collectif Gindrat Delachaux & Cie, Fabrique Huitaine, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 22 janvier 1909, n° 17), ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, est dissoute ensuite d'un commun accord des associés. L'actif et le passif social est repris par la maison «Gindrat-Delachaux & Cie».

André Gindrat, allié Delachaux, et son fils René Gindrat, de Tramelan-Dessus, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Gindrat-Delachaux & Cie, une société en commandite, commencée le 23 juin 1915, ayant repris l'actif et le passif de la maison «Gindrat Delachaux & Cie», Fabrique Huitaine. André Gindrat est associé indéfiniment responsable, René Gindrat est commanditaire pour la somme de mille francs (fr. 1000). Fabrication, achat et vente d'horlogerie; Rue du Parc n° 132.

Horlogerie. — 25. juin. Le chef de la maison Albert Gindrat, à La Chaux-de-Fonds, est Albert Gindrat, fils de Louis-Alfred, originaire de Tramelan-Dessus, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie en tous genres, spécialité de montres huit jours; Rue Jardinière n° 132.

Genf — Genève — Ginevra

Menuiserie et ébénisterie. — 1915. 28 juin. Le chef de la maison Jean André, à Genève, commencée le 1^{er} mars 1901, est Jean-Baptiste André, de Genève, domicilié à Vésenaz (Collonge-Bellerive). Entreprise de menuiserie et d'ébénisterie. 18, Rue St-Léger.

Lingerie. — 28 juin. Le chef de la maison Maurice Colonomos, à Genève, commencée le 29 avril 1915, est Moïse, dit Maurice Colonomos, d'origine serbe, domicilié à Genève. Fabrication de lingerie. 24, Rue du Cendrier.

Graines et farines. — 28 juin. La raison C. Baudin, à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1912, page 748), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association ci-après constituée.

Constant-Jules Baudin et Jeanne-Elisabeth Baudin, née Renaud, son épouse, de Genève, y domiciliés, marié sous le régime de la séparation de biens, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Constant Baudin et Cie, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1915, ayant pour objet l'exploitation d'un commerce de graines et farines. 1, Rue de Cornavin. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif, ainsi que la suite des affaires de la maison «C. Baudin», ci-dessus radiée.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1915. 26 juin. Paul Aristide Bourquin, né le 23 mai 1857, originaire de Villeret, monteur de boîtes, domicilié Rue de Tête de Rang 33, à La Chaux-de-Fonds.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen

1915. 29. Juni. Mit Ehevertrag vom 22. Juni 1915 wurde der bisher für die Ehegatten Adolf Zurbrugg, Abrahams sel., geb. 1881, von Frutigen, Schreiner in Reichenbach, und Anna Elisabeth, geb. Rubin, getraut am 27. Mai 1908, geltende albernische Güterstand der Gütereinheit aufgehoben und Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Der Ehemann ist im Handelsregister von Frutigen eingetragen als Inhaber der Einzelfirma «Ad. Zurbrugg», Schreinerei, in Reichenbach (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, pag. 369).

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 29. Juni. Zwischen den Ehegatten Paul Kessler, Bäckermeister, von Luzern, und Klara, geb. Wettstein, beide wohnhaft in Chur, besteht gerichtliche Gütertrennung. Der Ehegatte ist Inhaber der Firma «Paul Kessler» in Chur.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1915. 28 juin. Les époux Gaston Dreyfus et Jeanne-Laure Lévy, à Nyon, ont, par contrat du 15 février 1915, adopté le régime de la communauté réduite aux acquêts. Le mari est le chef de la maison «G. Dreyfus», à Nyon, au Petit Paris, tissus et confections.

„UNION SUISSE“, Compagnie générale d'assurances, Siège social à Genève

Bilan au 31 décembre 1914

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
750,000	—	Capital social	1,000,000	—
23,857	16	Réserve pour risques en cours:		
735,163	65	Branche Glaces	Fr. 119,623. —	
50,000	—	» Eau	» 52,353. —	
69,590	63	» Vol	» 33,262. —	205,238
24,053	86	Réserve pour sinistres restant à régler:		
8,617	45	Branche Glaces	Fr. 37,922. —	
		» Eau	» 8,353. —	
		» Vol	» 27,901. —	74,176
		Réserve statutaire	100,000	—
		Réserve facultative	100,000	—
		Réserve pour fluctuations de cours	15,000	—
		Fonds de prévoyance du personnel	13,500	—
		Compagnies de réassurances	5,804	76
		Profits et pertes	147,563	99
1,661,282	75		1,661,282	75

L'administrateur délégué: O. Hosé.

L'AIGLE, Compagnie Anonyme d'Assurance à Primes fixes contre l'Incendie, à Paris

Bilan au 31 décembre 1914

Actif			Passif	
fr.	ct.		fr.	ct.
1,152,567	15	Fonds social	2,000,000	—
41,854	40	Réserve en accroissement du capital	2,000,000	—
101,208	40	Portions de primes afférentes aux risques non éteints	4,280,382	15
7,976,160	22	Réserve pour éventualités et fluctuations de valeurs	985,000	—
98,536	65	Sinistres non réglés	2,007,132	05
2,197,246	17	Créditeurs divers	16,414	72
870,468	76	Compte de primes en suspens	1,796,404	61
3,044,567	27	Timbre et Impôts dus au Trésor	531,658	60
1,241,550	—	Valeurs et espèces en dépôt pour cautionnements d'agents	1,247,338	04
9,197	—	Compagnies de réassurances	1,500,792	14
9,666	67	Arrérages, intérêts et dividendes non perçus	52,912	75
		Dividende de 1914 (fr. 80 par action, impôt déduit)	320,000	—
		Solde de profits et pertes	4,987	63
16,743,022	69		16,743,022	69

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien und ähnliche Massnahmen — Moratoires et mesures analogues Deutschland

Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, vom 25. Juni 1915

(Reichs-Gesetzblatt Nr. 82, vom 28. Juni 1915)

Auf Grund des § 1, Abs. 2, Satz 1, der Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vom 7. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 360), wird zugunsten der Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, sowie der juristischen Personen, die dort ihren Sitz haben, eine Ausnahme von den Vorschriften im § 1, Abs. 1, der Bekanntmachung zugelassen¹⁾. Die Ausnahme gilt nicht für Angehörige Grossbritanniens und Irlands, Frankreichs, Russlands und Finnlands, sowie der Kolonien oder auswärtigen Besitzungen dieser Staaten.

Oesterreich

Verordnung des Justizministers über eine Verlängerung von Fristen zur Vornahme wechsel- und scheckrechtlicher Handlungen, vom 17. Juni 1915 (Reichsgesetzblatt vom 24. Juni 1915.)

Auf Grund des § 1 der Kaiserlichen Verordnung vom 29. August 1914²⁾, R. G. Bl. Nr. 227, wird verordnet:

§ 1.

Bei Wechseln und Schecks, die ganz oder teilweise in den Monaten Juli und August 1915 zahlbar sind, gelten die Präsentation zur Zahlung

und die Protesterhebung als rechtzeitig, wenn sie innerhalb von sechs Werktagen nach dem Zahlungstage vorgenommen werden; ferner wird bei solchen Wechseln und Schecks die Frist für die Benachrichtigung der Vormänner auf sechs Werktagen verlängert.

§ 2.

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1915 in Wirksamkeit.

¹⁾ Wir bringen die zitierte Vorschrift der von uns in Nr. 202 vom 28. August 1914 wiedergegebenen Bekanntmachung hier in Erinnerung. Sie lautet:

«Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, sowie juristische Personen, die im Ausland ihren Sitz haben, können vermögensrechtliche Ansprüche, die vor dem 31. Juli 1914 entstanden sind, bis zum 31. Oktober 1914 vor inländischen Gerichten nicht geltend machen. Ist ein Anspruch vor dem Inkrafttreten dieser Vorschrift bereits rechtshängig geworden, so wird das Verfahren bis zum 31. Oktober 1914 unterbrochen.»

Durch Verordnung des deutschen Bundesrats vom 22. Oktober 1914 ist sodann die Wirksamkeit der Bekanntmachung vom 7. August 1914 über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, in der Weise ausgedehnt worden, dass an die Stelle des 31. Oktober 1914 der 31. Januar 1915 tritt.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 216, vom 15. September 1914.

Kakaopreise in San Domingo

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C., vom 5. Juni 1915.)

Wir haben kürzlich auf die Kakaoausfuhr Ecuadors (S. H. A. B. Nr. 114 vom 19. Mai 1915) aufmerksam gemacht und sind heute in der Lage, genauer auf die Kakaoernte der westindischen Dominikanischen Republik hinzuweisen, wo der Kakaoanbau jährlich derartig an Ausdehnung zunimmt, dass seit 1913 Kakao den früher wichtigsten Exportartikel Zucker überholt hat und an die erste Stelle der Ausfuhr gerückt ist. San Domingo heisst der östliche grössere Freistaat auf der Insel Haiti. Er steht unter der Finanzkontrolle der Vereinigten Staaten. Es sind dort mehrere Schweizer niedergelassen. Der Aussenhandel bewegt sich über die Häfen Puerto Plata und Santo Domingo. Im Puerto Plata-Distrikt befinden sich die meisten Kakaopflanzungen. Es wird erwartet, dass die Ernten in 1915 mindestens so gross sein werden, wie die des Jahres 1914, welche 37,121,000 Pfund im Werte von \$ 3,286,000 ergeben haben.

Die Preise des letzten Jahres werden als sehr zufriedenstellend bezeichnet. Für dominikanisches Kakao, im Handel als Sanchez bekannt, ist im laufenden Jahre in New York bis \$ 18 per 100 Pfund bezahlt worden. Zurzeit seien die Preise etwas billiger. Die Pflanzer erhielten \$ 0.10 bis \$ 0.14 per Pfund.

Die Haupternte fällt in die Monate April, Mai und Juni, doch wird eine kleine Ernte auch von November bis Februar gemacht, indem die Zeit des Einbringens der Bohnen von der Lage der Pflanzungen abhängig ist.

Der grösste Teil des Exportes geht nach New York und man schätzt, dass die Kosten des Transportes der Ware, dort abgeliefert, sich auf zirka \$ 1.50 per 100 Pfund belaufen.

In den ersten 9 Monaten des Fiskaljahres 1914/15, endend mit März 1915, ist in die Vereinigten Staaten importiert worden: Rohkakao im Werte von 15 Millionen Dollars, gegenüber 16¼ Millionen Dollars in 1913 und 13 Millionen Dollars in 1912, und zwar aus folgenden Ländern: Aus Englisch Westindien für \$ 3,900,000 (gegen \$ 3,700,000 in 1913), aus San Domingo für \$ 3,773,000 (gegen \$ 2,400,000 in 1913), aus Ecuador für \$ 2,410,000 (gegen \$ 2,100,000 in 1913), aus Brasilien für \$ 1,545,000 (gegen \$ 2,400,000 in 1913), aus Grossbritannien für \$ 708,000 (gegen \$ 1,400,000 in 1913), aus Portugal für \$ 512,000 (gegen \$ 1,900,000 in 1913), aus andern nicht europäischen Ländern für \$ 2,000,000 (gegen \$ 1,200,000 in 1913).

Schokolade in den Vereinigten Staaten. Es ist erwähnenswert, dass die europäischen Kriegsverhältnisse eine stark vermehrte Ausfuhr von präpariertem Kakaopulver und von Schokolade aus den Vereinigten Staaten nach Europa zur Folge gehabt haben. Der Exportwert ab New York hat betragen in 9 Monaten, endend März 1915: \$ 1,643,147 gegen \$ 261,000 in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

Die Einfuhr schweizerischer Schokolade in die Vereinigten Staaten, welche in früheren Jahren sehr bedeutend gewesen ist, hat, seitdem sich eine Gruppe schweizerischer Schokoladefabriken in den Vereinigten Staaten niedergelassen hat, beinahe gänzlich aufgehört. Was jetzt hier als «Swiss Milk Chocolate» angeboten wird, sind im Staate New York hergestellte Fabrikate.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 30. Juni — Situation hebdomadaire du 30 juin

Aktiva			
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encasse métallique
		Fr.	Or
Gold	240,217,787.76		Argent
Silber	54,090,480.—		
	294,308,217.76	+	327,424.87
Darlehens-Kassascheine	19,252,675.—		1,331,325.—
Portefeuille	149,088,523.27	+	23,429,512.22
Lombard	16,689,947.52		1,151,067.55
Wertschriften	8,827,545.55	+	30,932.95
Korrespondenzen	32,600,505.71	+	3,039,089.67
Sonstige Aktiva	10,786,985.07	—	1,649,031.94
	531,454,349.88		
Passiva			
Eigene Gelder	26,995,620.45		Fonds propres
Notenumlauf	423,556,835.—	+	25,617,475.—
Giro- u. Depotrechnungen	74,410,393.15	+	886,210.20
Sonstige Passiva	7,491,502.28	+	626,920.42
	531,454,349.88		
Diskontsatz 4½ % , gültig seit 1. Januar 1915.		Taux d'escompte 4½ % , valable depuis le 1er janvier 1915.	
Lombardszinsfuß 5 % , gültig seit 1. Januar 1915.		Taux pour avances 5 % , valable depuis le 1er janvier 1915.	
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1914 aufgehoben am 3. August 1914).		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangers (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.	

Poinçonnement des boîtes de montres: Juin et Janvier-Juin 1915

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Juin	Janvier-Juin
Bienne	—	1,462	11,657	13,119	65,004
Chaux-de-Fonds	8	11,853	1,900	13,761	63,122
Délemont	—	108	3,585	3,693	22,087
Fleurier	—	168	4,480	4,648	20,486
Genève	22	569	7,221	7,812	49,050
Granges (Soleure)	—	111	17,650	17,761	87,146
Loche	15	2,178	3,165	5,358	33,769
Neuchâtel	—	—	4,687	4,687	23,813
Noirmont	3	478	15,387	15,868	78,848
Porrentruy	—	—	9,870	9,870	86,913
St-Imier	—	2,409	9,906	12,315	52,118
Schaffhouse	—	—	2,009	2,009	8,063
Tramelan	—	—	17,623	17,623	78,040
Total	48	19,886 ¹⁾	109,090	129,474	628,359
Juin 1914	167	64,511	238,354	298,032	1,823,964

¹⁾ Dont 158 boîtes or, „9 c.“ contremarquées pour l'Angleterre.

Annoncen - Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Aufforderung

Das von der Schweizerischen Volksbank in Zürich 1 ausgestellte Depositenheft Nr. 6061 zugunsten von **Kaspar Hüfer, Zürich**, wird vermisst.

Allfällige Inhaber desselben werden bittend aufgefordert, solches innert **sechs Monaten**, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Depositenheft als kraftlos angesehen und der Gegenwert desselben ausbezahlt würde.

Zürich, den 24. Juni 1915.

2295 Z (16581) Schweizerische Volksbank.

Maschinenfabrik Gamper A.-G. in Liq. in Wängi

Einladung an die Herren Aktionäre zur **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Montag, den 19. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr** im Schwert in Wängi

Traktanden:

Mitteilung über die Liquidation und einschlägige Beschlüsse. Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Stimmkarten können unter Einreichung eines Nummern-Verzeichnisses über den Aktienbesitz unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Lokale selbst bezogen werden. (2387 Z) 1603.

Wängi, den 2. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

Elektro-Ingenieur

Spezialist im Eisenbahnbau, mit reichlicher Erfahrung in Projektierung, Bau und Betrieb, gegenwärtig noch in fester Stellung, sucht gelegentlich anderweitigen Wirkungskreis, eventuell Beteiligung an technischem Bureau oder kleinerem Unternehmen. (1590.)

Anfragen unter Chiffre K 3798 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Landis & Gyr A.-G., Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf **Mittwoch, den 14. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr** ins Sitzungszimmer der Gesellschaft in Zug

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juli 1914.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 6. Juli 1915 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können Stimmkarten gegen Nachweis des Aktienbesitzes an der gleichen Stelle beziehen. 1604.

Zug, den 2. Juli 1915.

Namens des Verwaltungsrates der Landis & Gyr A.-G.,

Der Präsident: **Dr. K. H. Gyr.**

Bolivia Railway Company
Obligations 5 % 1^{re} hypothèque

Le coupon d'intérêt au 1^{er} juillet 1915 est payable, sans frais, par fr. 12.59, au cours du change à vue sur Paris, à la Société suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, (31980 L) ainsi qu'à sa succursale de Genève, (1573.)

et à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève.

Zur Gründung eines neuen Unternehmens mit guter Rendite suche (2739 c) (1602.)

stillen Teilhaber

oder auch kaufmännisch und praktisch mitwirkenden Associés auf leichtverständlichen Artikel.

Einlage Fr. 30,000

Verzinsung à 6 % und Gewinnanteil.

Offerten unt. Chiffre ZA 3051 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmattalquai 34.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler



ist das grosse Los für die **Ziehung vom 5 Juli**

1519 der 31942 L

3 % Stadt Paris Obligationen 1912

(Nominal Fr. 300) Alle Monate eine Ziehung.

Wir verkaufen diese Prämien-Obligationen zum Tageskurse in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 per Monat.

Soeben ist wieder ein Haupttreffer von Fr. 150,000 in Lausanne gewonnen worden.

Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die

Bank Steiner & Co., Lausanne

denn mit diesem Betrage kann das grosse Los gewonnen werden.
Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3 1/2 % Anleihen von 1889

70 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1915:

87	116	147	179	189	196	212	287	278	297	301	311
314	327	328	338	373	381	426	433	436	441	452	454
476	481	483	485	603	619	749	750	803	809	879	881
906	928	939	943	969	1032	1086	1101	1128	1144	1213	1215
1234	1249	1319	1352	1365	1399	1469	1473	1477	1486	1491	1624
1554	1578	1587	1634	1680	1688	1735	1808	1815	1927	1933	2041
2059	2064	2087	2092	2188	2219	2245					

Aus der Verlosung von 1914 ist noch ausstehend die Nummer 461.

II. 3 1/2 % Anleihen von 1894

72 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1915:

117	124	178	190	335	440	466	469	480	509	536	574
584	596	614	771	773	794	803	814	820	823	885	1016
1062	1072	1100	1101	1130	1146	1152	1191	1308	1372	1431	1437
1475	1549	1612	1623	1629	1655	1681	1706	1733	1744	1805	1851
1865	1873	1943	1943	1986	2021	2044	2047	2049	2057	2065	2072
2116	2117	2194	2136	2175	2228	2273	2312	2395	2400	2415	2442

Aus den Verlosungen von 1913 und 1914 sind noch ausstehend die Nummern: von 1913: 2015, von 1914: 1600.

III. 4 % Anleihen von 1899

60 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1915:

161	335	520	612	678	785	884	1205	1282	1352	1365	1493
1580	1640	1693	1709	1937	1956	2070	2096	2186	2298	2355	2400
2438	2528	2702	2855	2922	3089	3107	3272	3328	3434	3455	3531
3645	3697	3703	3718	3727	3814	3969	4006	4113	4115	4128	4154
4159	4163	4189	4198	4310	4340	4446	4460	4723	4908	4956	4999

Aus den Verlosungen von 1913 und 1914 sind noch ausstehend die Nummern: von 1913: 1614, 1742 und 4256, von 1914: 1546, 3762 und 4800.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

B 120 LLz (1515)

Luzern, den 17. Juni 1915.

Die städtische Finanzdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Schlosse- und Malerarbeiten

zum Telephonegebäude Zürich-Selnau

wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Uebernaheofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift «Angebot für Telephonegebäude Zürich» versehen, bis und mit 14. Juli nächstthin franko einzureichen der

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 28. Juni 1915.

Auslosung und Rückzahlung von 4 1/2 % Obligationen der Aktienbrauerei zum Sternenbergh vorm. Gebr. Zeller in Liq. in Basel

Bei der notariellen Auslosung vom 10. Juni 1915 sind die folgenden Nummern gezogen worden:

25,	35,	47,	76,	84,	114,	125,	136,	142,	178,	191,	218,	255,	262,	292,
356,	392,	411,	456,	464,	507,	520,	544,	547,	552,	556,	582,	635,	639,	732.

Die betreffenden Obligationen sind daher unter Miteinlieferung der bis dahin noch nicht verfallenen Coupons mit **Fr. 1020** per Titel am **1. Oktober nächstthin** rückzahlbar und treten von da ab ausser Zinsgenuss.

3599 Q (1605)

Internationale Transporte

Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen

22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Aktiengesellschaft Kummer GLARUS

Die Einlösung erfolgt bei der **Handwerkerbank in Basel** und den **Herren Julius Bär & Cie., Bankgeschäft in Zürich.**

Rheinfelden, den 1. Juli 1915.

Brauerei Feldschlösschen.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juni 1915 ist das Aktienkapital von Fr. 2,000,000 auf Fr. 800,000 und der Nominalbetrag der Aktie entsprechend von Fr. 500 auf Fr. 200 herabgesetzt worden.

Unter Hinweis auf Art. 670, Abs. 2, des Schweiz. Obl.-R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche am Rechtsdomizile der Gesellschaft, bei Herrn Dr. jur. D. Streiff, Rechtsanwalt, in Glarus, anzumelden.

778 GI (1529 I)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ch. Scherrer.**

Salmenbräu Rheinfelden Erfindungen

4 1/2 % Hypothekendarlehen von Fr. 1,500,000

Auslosung von Obligationen

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 27. September 1901 hat am 1. Juli 1915 die zehnte planmässige Ziehung von 50 Obligationen stattgefunden, und es sind dabei folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1915 ausgelöst worden:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
44	257	552	1001	1227
63	261	579	1002	1257
70	287	624	1005	1260
109	301	703	1010	1267
150	314	775	1012	1275
168	319	792	1028	1363
183	338	840	1038	1375
211	392	877	1041	1424
224	440	938	1074	1427
256	537	948	1109	1445

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwerte eingelöst:

von der **Gesellschaft in Rheinfelden,**
von der **Schweizerischen Kreditanstalt in Basel und Zürich,**
vom **Schweizerischen Bankverein in Basel,**
von den **Herren Ehinger & Co. in Basel,**
von der **Aargauischen Hypothekenbank, Filiale in Rheinfelden.**

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet.

Die Obligationen sind mit den sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

3598 Q (1606 I)

Rheinfelden, den 1. Juli 1915.

4 1/2 % Anleihen Pohl & Möcklin

Grand Hotel Bellevue au Lac, Zürich

In der am 16. Juni 1915 erfolgten Auslosung der auf 31. Dezember 1915 zur Rückzahlung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 650 wurden folgende Nummern gezogen:

19,	29,	57,	59,	63,	72,	234,	285,	308,	321,	353,
448,	457,	477,	527,	551,	552,	553,	566,	684,	725,	737,
742,	900,	903,	935,	946,	948,	953,	966.	(2303 Z)	1559,	

Zürich, den 17. Juni 1915.

Als Pfandhalter und Zahlstelle:
Guhl & Cie., Bankcommandite,
Bahnhofstrasse 33, Zürich.

Zwei wichtige, patentlich geschützte, unausgebeutete Erfindungen (Metallbranche) **gegen bar zu verkaufen**

leicht zu fabricieren. (1600.)

Bedeutende Vorteile und Ersparnisse. Unentbehrlich in jedem Gewerbe, folglich Welt-Bedarfsartikel. Eignen sich vorzüglich zur Ausbeutung auf dem Wege von Lizenzen. Die eine Erfindung ist überdies speziell von sehr schätzbarem Wert zur Verhütung von Unglücksfällen. Jede Konkurrenz ausgeschlossen.

Kaufkräftige Wagenbau-fabriken oder Giessereien belieben ihre Anfragen an **Haasenstein & Vogler, Bern**, unter Chiffre Nc 3474 Y zu richten.

Aktiengesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Stellung In Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Rheinfelden, den 1. Juli 1915.
Salmenbräu Rheinfelden.

Banque Cantonale de Berne

Garantie d'Etat

Succursales à

St-Imier, Blenne, Berthoud, Thoun, Langenthal, Porrentray, Montier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont
Agences à Tramelan, Neuchâtel, Saignesgler, Nolsmont, Laufen, Malleray et Meltingen

La Banque reçoit en dépôt à son siège central et dans ses succursales à découvert ou sous scellé

des matières précieuses (argenterie, bijoux, etc.)

(3174 F) ainsi que des (1235 F) titres et valeurs de toute nature.

L'encasement des coupons

pour les titres remis à découvert est soigné aux meilleures conditions.

Achat et vente de Valeurs publiques.

La Banque loue

à Berne et aux succursales de Thoun, Langenthal et Interlaken des compartiments de coffre-fort pour 1, 3, 6 et 12 mois.

Le règlement imprimé est expédié sur demande.

Rechnungsruf und Auskundung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 26. Juni 1915 verstorbenen Anton Alois Holenstein-Keller, gew. Wirk. von Basel und Kirchberg (St. Gallen), zuletzt wohnhaft gewesen Marktplatz 29, in Basel, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergiebt daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis 5. August 1915 unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamte anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 19. August 1915 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden. (Art. 584 Z. G. B.) (15991)

Basel, den 3. Juli 1915.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

La Chambre de Commerce Française de Genève, rue du Rhône, 4 (institution officielle)
donne gratuitement tous renseignements concernant l'importation française en Suisse, et l'exportation suisse en France 1880

Actien-Gesellschaft

Floretspinnerei Ringwald in Basel

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1915

Freitag, den 9. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnung pro 30. April 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 1. Juli 1915 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufhiegen. (3415 Q) 1513.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

B. Christ-Merian.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmte, finden im

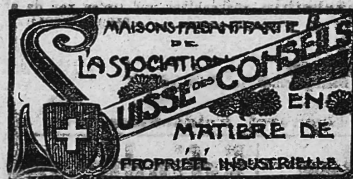
Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkensame Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich.
H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich, cl-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathy-Doré, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2472) Die Inhaber der schweizerischen Patente: Nr. 53913, vom 9. Juni 1910, betreffend Hohlkörper aus durchsichtigem Glas und Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung solcher Glashohlkörper, und

Nr. 60865, vom 8. Juni 1912, betreffend Enveloppe de lampe à réflecteur, wünschen dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, Basel.

2473) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 47330, vom 5. Juni 1909, betreffend ein Mikrophon, insbesondere für Starkstrom, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, Basel.

2474) Les titulaires du brevet suisse n° 57109, du 1^{er} septembre 1911, relatif à un Roulement à billes, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2475) La titulaire du brevet n° 60417, du 4 juillet 1912, relatif à un Dispositif empêchant la projection d'huile de graissage par les arbres tournants, et notamment par les arbres des moteurs de motocyclettes, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2476) Die Inhaberin des Schweizer Patentes Nr. 61015, vom 29. Juni 1912, betreffend eine Rechenmaschine zur Ausführung von Multiplikationen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2481) Les propriétaires du brevet suisse Henry Selby Hele-Shaw, n° 48140, du 30 juin 1909, pour: Machine hydraulique comportant des pistons à course variable, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2482) Les propriétaires du brevet suisse C. W. Laird, P. M. Menteyne & P. A. Degaille, n° 61461, du 6 juillet 1912, pour: Bande de chargement pour armes à feu automatiques, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2483) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 61416, betreffend Verfahren zum Eindampfen von Flüssigkeiten, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2484) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63885, betreffend Verfahren und Einrichtung zum kontinuierlichen Kühlen erstarrender flüssiger Stoffe, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2485) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 56997, vom 9. Juni 1911, auf: Zugriegel an Feuerungen, mit einem an der rostartigen Feuertüre angebrachten rostartigen Schieber, dessen Schliessbewegung durch den mit der Feuertüre verbundenen Kolben einer Flüssigkeitsbremse geregelt wird, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben, oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2486) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52810, vom 5. August 1910, auf: Achsbüchse, wünscht das Patent zu verkaufen, mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben, oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2487) Herr Guillaume Ducart, Tournus (Frankreich) wünscht sein schweizerisches Erfindungspatent Nr. 57248, betreffend Verfahren zur Herstellung einer Schutzhülle für Glasgefässe, zu verkaufen; eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten belieben sich für weitere Auskünfte zu wenden an das Patentanwaltsbureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.